

Allplan 2006

Option Workgroup

Workgroupmanager – der Garant für Teamwork im Büro

Der Workgroupmanager übernimmt die Organisation von CAD- und Layout-Arbeitsplätzen in lokalen Netzwerken (LAN). Er schafft deutliche Synergieeffekte in mittleren und großen Planungs- und Konstruktionsbüros.

Komfortabler Einsatz

An den Anwender stellt der Workgroupmanager keine spezifischen Anforderungen, denn das Arbeiten an den einzelnen Netzwerkarbeitsplätzen ist genau so einfach wie die Arbeit an einer normalen Einzelplatzlösung. Wesentlich ist aber der Vorteil, dass sowohl Daten netzweit verwendet als auch sämtliche Peripheriegeräte von allen Anwendern im Netz direkt in Anspruch genommen werden können. Der netzweite Datenzugriff ist transparent.

Zentrale Projektorganisation

Die zentrale Verwaltung der Planungs- und Konstruktionsprojekte garantiert, dass von jedem Arbeitsplatz aus alle Projekte auf allen Rechnern erreichbar sind. Beim Anlegen eines Projektes kann mit Hilfe des Workgroupmanagers festgelegt werden, auf welchem Rechner das Projekt physikalisch vorhanden sein soll und welcher Mitarbeiter aus dem gesamten Benutzerkreis auf diese Daten Zugriff hat. Dieses Verfahren garantiert eine optimale Ausnutzung der vorhandenen Festplattenkapazität und ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die Daten.

Definition von Bürostandards

Eine Festlegung von Bürostandards ermöglicht die Auswahl und büroweite Verwendung von Parametern für ein einheitliches Vorgehen bei Planungs- und Konstruktionsaufgaben. Der Workgroupmanager ermöglicht die Definition eines Bürostandards, auf den alle Anwender im Netzwerk direkt Zugriff haben. In diesem Bürostandard können neben Symbolen auch Makros, Schriftarten, Standard-Details usw. zentral abgelegt werden. Bei der Einrichtung neuer Projekte ist auch die Möglichkeit gegeben, von diesen Standards abzuweichen. Dieses Vorgehen ist besonders wichtig bei der Zusammenarbeit mit Büros von Konstruktions- oder Planungspartnern.

Zugriffsrechte und Datenschutz

Durch die Vergabe von Zugriffsrechten auf Projekte ist es mit dem Workgroupmanager möglich, bestimmten Benutzern Projekte zuzuteilen oder diese Zuweisung im Nachhinein auch wieder zu verändern. Das Recht und die Möglichkeit, Projekte zu löschen oder Projekteinstellungen zu verändern, liegt ausschließlich bei dem Projekteigentümer bzw. dem Systemverwalter. Zusätzlich zu diesem Rechtssystem gibt es beim Zugriff auf den Bürostandard oder auf bürospezifische Einstellungen die Möglichkeit, für den normalen Benutzer weitere Einschränkungen einzurichten. So kann die Rechtevergabe mit dem Workgroupmanager immer den aktuellen Bedürfnissen entsprechend flexibel eingerichtet werden. Der Workgroupmanager sorgt bei gleichzeitigem Datenzugriff für den Ausschluss gegenseitiger Überschreibungen.



Highlights

- ▶ Organisation vernetzter CAD- und Layout-Arbeitsplätze in lokalen Netzwerken (LAN)
- ▶ Zentrale Projektorganisation
- ▶ Definition von Bürostandards
- ▶ Zugriffsrechte und Zugriffsschutz auf CAD-Daten
- ▶ Datenkonsistenz und Skalierbarkeit
- ▶ Parallele Projektbearbeitung
- ▶ Anwenderprofile für individuelle Organisation
- ▶ Netzweite Ressourcennutzung
- ▶ Strukturierte Layertechnik
- ▶ Attributvergabe in der Datenverwaltung
- ▶ Aufgabenorientierte Arbeitsweise
- ▶ Projektattribute
- ▶ Planattribute für Bearbeitungszustand
- ▶ Erweiterte Selektion über Attribute bei der Auswahl von Teilbildern, Plänen und Zeichnungen

Datenkonsistenz und Skalierbarkeit

Der Workgroupmanager stellt sicher, dass jedes Projekt von jedem Rechner aus erreichbar ist und direkt bearbeitet werden kann. So ist in jeder Projektphase zusätzlich die Möglichkeit gegeben, dass die Daten z.B. mit dem für die Aufgaben am besten ausgestatteten Arbeitsplatz bearbeitet werden können. Bei zusätzlichem Bedarf können zu jedem Zeitpunkt zusätzliche Rechner in das Netz integriert werden. Diese können ebenfalls direkt in die Projektstruktur eingebunden werden und können auf die Daten des gesamten Netzprojektpools zugreifen.

Parallele Projektbearbeitung

Mit dem Workgroupmanager ist auch ein paralleles Arbeiten ohne Verzicht auf Sicherheitsaspekte möglich. Wenn z.B. mehrere Benutzer zur gleichen Zeit an einem Projekt arbeiten, ist die Datenkonsistenz dadurch gesichert, dass für alle Beteiligten der gleiche Datenstand bereitgestellt wird. Eine doppelte Datenhaltung wird mit dem Workgroupmanager ausgeschlossen. Bei der Teambearbeitung in gleichen Projekten wird der lesende Zugriff auf Symbole, Teilbilder und Pläne für beliebig viele Benutzer freigegeben. Der schreibende Zugriff ist exklusiv. Damit ist die bleibende Konsistenz der Daten gesichert.

Anwenderprofile

Jeder Anwender besitzt durch den Workgroupmanager die Möglichkeit, Materialien und Elemente wie Arbeitsskizzen, Symbole und Makros in einen speziell für ihn angelegten privaten Arbeitsbereich abzulegen. Standardeinstellungen wie Faden-

kreuzbereich oder Farbeinstellungen werden für jeden Benutzer separat verwaltet. Auch die Datenzuordnung, also die Zuweisung von Daten zu den zuletzt bearbeiteten Projekten oder Plänen usw., wird benutzerspezifisch vorgenommen. Jeder Benutzer hat die Freiheit, sich an jedem beliebigen Arbeitsplatz einzuloggen, und wird immer seine spezifischen Einstellungen vorfinden.

Netzweite Ressourcennutzung

Der Workgroupmanager bietet die Möglichkeit, Peripheriegeräte wie Plotter, Drucker, Sicherungslaufwerke etc. von jedem Arbeitsplatz aus direkt zu aktivieren. So lassen sich die Peripheriegeräte im Netz optimal nutzen.

Layerverwaltung

Mit der Layerverwaltung des Workgroupmanagers wird die Strukturierung und Verwaltung von Projekten in Allplan stark vereinfacht. Es besteht die Möglichkeit, Layer Planungsgruppen zuzuordnen und abgestufte Zugriffsrechte auf bestimmte Layer zu gewähren. Die Inhalte jedes Teilbilds können beliebig differenziert in verschiedene Layer aufgeteilt werden. Eine Layerstruktur ist im Modul bereits ausgearbeitet und kann als Bürostandard verwendet werden. Benutzerspezifische Ergänzungen für spezielle Planungsaufgaben sind möglich. Bei der Erstellung der Layerstruktur wurde besonders auf Kundenwünsche geachtet, und Erfahrungen von Experten wurden eingearbeitet. Die Layerstruktur wurde so aufgebaut, dass der Informationsaustausch insbesondere zwischen Architekten und Fachingenieuren unterstützt wird. Für die meisten Funktionen der Allplan-Module kann jeder Anwen-

der einen Layer auswählen, der nach Anwahl dieses Menüpunktes automatisch aktiv gesetzt wird. Die Einstellung bleibt auch nach Verlassen des Programmes erhalten, kann aber jederzeit wieder geändert werden. Die Darstellung am Bildschirm erfolgt in einer bestimmten, vordefinierten (aber individuell veränderbaren) Farbe, Strich- und Stiftart, die diesem Layer in einer Voreinstellung zugewiesen wurde. Bei der Definition von Makros oder Symbolen ist eine benutzerdefinierte und automatische Zuweisung zu Layern möglich.

Aufgabenorientierte Arbeitsweise

Für einzelne Planungsaufgaben – wie z.B. die Planung der Büroaufteilung in einem Verwaltungsgebäude – sind für jedes Geschoss die gleichen Hintergrundtebilder bzw. das gleiche Arbeitsteilbild erforderlich. Zwischen den verschiedenen Geschossen wird während der Bearbeitung oft gewechselt. Die Layer ersetzen nun die einzelnen Teilbilder. So muss nur noch ein Teilbild für die Baukonstruktion eines Geschosses angelegt werden. Wird zwischen den Geschossteilbildern gewechselt, bleibt die einmal eingestellte Layerzusammenstellung erhalten. So sind z.B. im Hintergrund Stützen, tragende Wände, Raster und Fassadenkonstruktion sichtbar, während auf dem aktiven Layer neue Trennwände konstruiert werden. Die gewünschte Einstellung kann als Planart mit frei wählbarem Namen abgespeichert und später wieder aufgerufen werden. Auch für die Planzusammenstellung können die Planarten verwendet werden. Je nach Aufgabengebiet können Zugriffsrechte an Benutzergruppen vergeben werden (Lese-, Schreibrecht, kein Zugriffsrecht). So ist gewährleistet, dass z.B. ein

Elektroplaner zwar Leitungen und elektrische Geräte einzeichnen, aber nicht die Wände verschieben kann.

Planmanager

Der Planmanager unterstützt den Anwender, sich möglichst rasch in verschiedenen Projekten orientieren zu können. Alle nachfolgend beschriebenen Eigenschaften (Ausnahme Struktur) können unabhängig von dem Bearbeitungszustand des Projektes durchgeführt werden. Spezielle Selektionen setzen jedoch die geforderten Einträge voraus.

Strukturierung

Der Planmanager unterstützt mit einer Strukturverwaltung die Bearbeitung von Projekten. Mittels dieser Strukturverwaltung kann aus bestehenden Projekten deren Einteilung gelesen und unter eigenen Strukturnamen abgelegt werden. Bei der Neuerstellung eines Projektes kann aus den vorhandenen Strukturen diejenige ausgewählt werden, die für das Projekt zutreffend ist.

Projektattribute

Zu jedem Projekt kann eine Liste von Attributen wie Bauvolumen, Ort, beteiligte Fachplaner etc. vergeben werden. Diese Attribute werden sowohl beim Datenaustausch als auch bei der Projektsicherung mit abgelegt. Eine Protokollierung außerhalb des CAD kann für diese projektspezifischen Daten entfallen.

Plan-, Zeichnungs-, Teilbildattribute

Für diese Daten können die Attribute Darstellungsart (z.B. Grundriss, Schnitt, Ansicht usw.) und freier Gliederungscode vergeben werden. Bei Teilbildern, die aus der Berechnung eines Schnittes oder der verdeckten Kanten entstanden sind, wird ein dafür vorgesehenes Attribut belegt. Da diese Daten nach einer Planfreigabe eventuell nicht mehr geändert werden dürfen, kann das Schreibrecht durch den Eigentümer bzw. durch den Systemadministrator für alle Projektbenutzer gesperrt werden. Für Pläne steht zusätzlich die Planart (z.B. Positionsplan, Lageplan usw.), eine freie Bezeichnung und ein Planindex zur Verfügung. Außerdem kann in einer Liste der Ersteller, eventuelle Änderungen und die Planfreigabe vermerkt werden.

Selektion

Während der Datenbearbeitung in der Verwaltung, bei der Zusammenstellung der zu bearbeitenden Teilbilder, der Auswahl des Planes und in der Planzusammenstellung stehen Selektionsmöglichkeiten über die beschriebenen Attribute und über weitere systemeigene Werte wie z.B. Eigentümer, Erstellungsdatum usw. zur Verfügung. Die Selektion erfolgt über Abfragebedingungen.

Serviceplus

Serviceplus ist der professionelle Service von Nemetschke, der Sie effizienter macht und Kosten spart. Lernen Sie jetzt die Vorzüge über den Schnupperzugang des Serviceplus-Internetportals unverbindlich kennen. Melden Sie sich gleich an und testen Sie z.B. das Forum, in dem Tausende von Anwendern ihr geballtes Wissen austauschen, oder profitieren Sie von den kostenlosen Planungssymbolen. Viele weitere Vorteile warten auf Sie unter www.nemetschek.de/serviceplus.

Weitere Informationen

Benötigen Sie weitere Informationen, oder sind Sie an einem Vorführtermin interessiert? Dann rufen Sie uns einfach an: (0 18 01) 75 00 00 (Ortstarif). Aktuelle Informationen erhalten Sie stets im Internet: www.nemetschek.de.